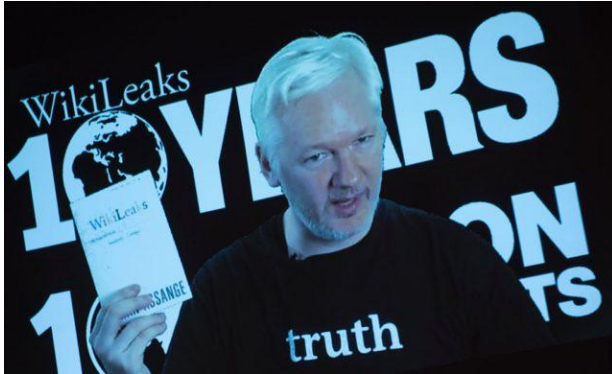


Neue Wikileaks-Enthüllungen kurz vor US-Wahl: CNN-Mitarbeiterin verschaffte Clinton Vorteile bei TV-Debatten

[Veröffentlicht am 01.11.2016 von Epoch Times](#)

Die Plattform Wikileaks veröffentlichte am Montag vertrauliche E-Mails von Parteistrategen, die den Verdacht nahelegen, dass Clinton bei TV-Debatten im Vorwahlkampf vorab über anstehende Fragen informiert worden sein könnte.



Julian Assange, Wikileaks-Gründer

Foto: STEFFI LOOS/AFP/Getty Images

Eine Woche vor der Präsidentschaftswahl in den USA belasten neue Enthüllungen den Wahlkampf von Hillary Clinton: Die Plattform Wikileaks veröffentlichte am Montag vertrauliche E-Mails von Parteistrategen, die den Verdacht nahelegen, dass Clinton bei TV-Debatten im Vorwahlkampf vorab über anstehende Fragen informiert worden sein könnte.

Nach Bekanntwerden der neuen gehackten E-Mails trennte sich der Sender CNN umgehend von der prominenten Politikanalystin *Donna Brazile*, die die Fragen vorab an Clintons Team weitergeleitet haben soll.

- ◆ In dem Fall geht es um E-Mails, welche die damalige *CNN-Mitarbeiterin Brazile* an Clintons Wahlkampfchef *John Podesta* und andere Kampagnenmanager geschrieben hat.

Sie nehmen Bezug auf bevorstehende TV-Debatten, die von CNN ausgerichtet wurden und in denen sich Clinton und ihr damaliger parteiinterner Gegner Bernie Sanders gegenüberstanden. Die Mails lassen den Schluss zu, dass Brazile der Kandidatin einen Vorteil gegenüber Sanders verschaffen wollte.

In einer Email an *Podesta* vom März schreibt *Brazile*:

→ „Eine der Fragen morgen an HRC (Hillary Rodham Clinton) wird von einer Frau mit Ausschlag kommen. Ihre Familie leidet an Bleivergiftung, und sie wird fragen, was Hillary tun wird, um den Menschen in Flint zu helfen.“ Flint ist eine Stadt in Michigan, die damals wegen vergifteten Leitungswassers in den Nachrichten war.

Bei der Debatte am folgenden Tag wurde Clinton dann tatsächlich von einer Frau befragt, die über Hautprobleme in ihrer Familie berichtete.

In einer weiteren gehackten Email, die sich an eine Clinton-Mitarbeiterin richtete, schrieb *Brazile*, dass sie „gelegentlich die Fragen vorab“ bekäme und diese vor den TV-Debatten an das Wahlkampfteam weiterleiten könne.

Der Sender CNN kritisierte *Braziles* Vorgehen und gab die Trennung von der langjährigen Mitarbeiterin bekannt. Im Sender herrsche „*absolutes Unbehagen über das, was wir über ihre Kontakte mit dem Clinton-Team während ihrer Zeit als Mitarbeiterin erfahren haben*“, erklärte CNN. Der Sender beteuerte, dass er *Brazile* niemals Zugang zu Gästen der TV-Debatten und erwarteten Fragen gewährt habe.

Brazile ist eines der bekanntesten Gesichter aus dem Parteiapparat der US-Demokraten. Seit Juli ist sie kommissarische Parteivorsitzende, nachdem die vorherige Chefin ihren Posten – ebenfalls wegen Wikileaks-Enthüllungen – aufgegeben hatte. Seit Juli hatte *Brazile* ihren Vertrag mit CNN ruhen lassen und war nicht mehr als Analystin aufgetreten.

Clintons Gegenkandidat *Donald Trump* hatte im Wahlkampf immer wieder den Vorwurf erhoben, die Demokratin sei vorab über Fragen in TV-Debatten informiert worden; Belege hatte er dafür aber nicht vorgelegt.

Die neuen Enthüllungen von Wikipedia sind Teil einer ganzen Serie, die auf interne Mails aus dem gehackten E-Mail-Konto von *John Podesta* beruhen und den Wahlkampf der Demokraten belasten. (afp)